



ASm-Triebzug im neuen Look

Der GTW Be 2/6 509 der Aare Seeland mobil (ASm) verkehrt als erster Triebzug auf der Seelandlinie im neuen Auftreten, welches bei der ASm im Obersaargau bereits vor geraumer Zeit eingeführt wurde. Am 12. August 2016 verkehrte der Be 2/6 509 anlässlich einer Pressefahrt.

Eine Fitnesskur für die SBB Re 460



Blick in den vom Dach befreiten Maschinenraum der 460 010. Links der eine Lüftungsturm, rechts einer der beiden neuen, kleineren Stromrichtercontainer.



Immer noch Handarbeit für Spezialisten: das Wickeln von Fahrmotoren, das zur Kernkompetenz des SBB-Industriewerks Yverdon gehört.

Die Re 460 durchlaufen in den nächsten Jahren, nach rund der halben «Lebensdauer», im Industriewerk Yverdon ein differenzierteres Modernisierungsprogramm. Der Standort beherbergt seit 1855 eine Werkstatt, die zwischenzeitlich hauptsächlich dem Unterhalt von Triebzügen sowie von Re 450 und Re 460 dient. Sie ist auch ein Kompetenzzentrum für Drehgestelle und Elektromotoren.

Zu den bemerkenswertesten Fahrzeugen, die am 15. August 2016 zu sichten waren, zählten die beiden Unfalllokomotiven Re 460 035 (Rangieraufprall in Chur vom 31. März) und Re 460 087 (Unfall in Rafz vom 20. Februar 2015) sowie die 460 010. Sie ist die erste ihrer Serie, die als Prototyp den erweiterten Refit mit neuem Traktionsumrichter erhält. Dieses zentrale Element hat sich im Verlauf der Jahre vom bisher verwendeten, ölgekühlten GTO zum effizienteren, wassergekühlten IGBT (insulated-gate bipolar transistor) weiterentwickelt. Mit der neuen Technologie sollen sich rund fünf Prozent Energie einsparen lassen. Und dies bei geringerer Einbaugröße. Zum umfassenden Refit zählen auch zwei neue, ebenfalls ölfreie Kompressoren und die Brandschutzeinrichtung. Optisch werden die erneuerten Loks an der glanzroten Farbe erkennbar sein. Bis ins Jahr 2022 sollen alle 119 Einheiten die lebensverlängernde Kur durchlaufen haben.



Blick in die Montagehalle mit der Re 460 010 (links), die als erste Lok der Serie den IGBT-Stromrichter erhalten hat. Im Vordergrund die in den Unfall vom 20. Februar 2015 in Rafz involvierte Re 460 087.

TK